Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

DRK bittet eindringlich um Blutspenden: Blutversorgung in Brandenburg muss gewährleistet bleiben

Berlin/Brandenburg
Blutspende / 28.04.2022

DRK Blutspendedienst Nord-Ost ermöglicht Blutspenden jetzt auch wieder ohne 3G-Pflicht. Mit Aufnahme des Normalbetriebs in Krankenhäusern steigt der Bedarf an Blutspenden wieder sprunghaft an.

Potsdam, Cottbus, 27. April 2022 – Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost appelliert mit Dringlichkeit an alle gesunden Menschen, die vom DRK angebotenen Blutspendetermine wahrzunehmen, um eine lückenlose

Versorgung der Patienten in Brandenburger Kliniken über die Sommermonate aufrechterhalten zu können.

Die DRK-/BRK-Blutspendedienste sehen sich als Hauptversorger der Kliniken mit lebensnotwendigen

Blutpräparaten aktuell vor Herausforderungen gestellt. Der derzeit geringe Bestand an lebensrettenden

Blutpräparaten und der gleichzeitig anhaltend hohe Bedarf aus den Kliniken gefährdet die Versorgungslage.

Aufgehobene Corona-Einschränkungen und die damit verbundene höhere Mobilität der Menschen sowie

Feiertage und Ferien wirken sich nachhaltig negativ auf die Bevorratung aus. Die nach wie vor bestehende

Unsicherheit über die weitere Entwicklung des Infektionsgeschehens kann die Situation kurzfristig noch

verschärfen. Auch die kurze Haltbarkeit von Blutpräparaten trägt zu einer angespannten Situation bei. Um eine kritische Versorgungssituation in den Sommermonaten zu vermeiden, muss der rückläufige Aufkommenstrend bereits jetzt gestoppt werden.

Maximal 42 Tage lang sind Präparate aus roten Blutkörperchen - die Erythrozytenkonzentrate - haltbar, solche

aus Blutplättchen - die Thrombozytenkonzentrate - sind sogar lediglich vier bis fünf Tage einsetzbar.

Alle angebotenen Termine sind im Internet einsehbar unter www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine

Wichtige Hinweise

Ab sofort entfällt die 3G-Regelung auf allen von den DRK-/BRK Blutspendediensten angebotenen

Blutspendeterminen. Die Verpflichtung zum Tragen einer FFP2-Maske besteht beim DRK-

Blutspendedienst Nord-Ost jedoch weiterhin. Alle Spendewilligen erhalten eine FFP2-Maske vor Ort.

Spenderinnen und Spender können nach einer durchgemachten Corona-Infektion 4 Wochen nach

Genesung wieder zur Spende zugelassen werden.

Alle Fragen zum Thema Blutspende und Corona-Virus: https://www.blutspende-nordost.de/informationen-

zum-coronavirus/

Mit Sicherheit Blut spenden

Auf allen DRK-Blutspendeterminen bestehen weiterhin Sicherheitsmaßnahmen, um das Ansteckungsrisiko für Blutspender, Personal und Ehrenamt weiterhin so gering wie möglich zu halten. Die seit November 2021

bestehende 3G-Regelung ist ab sofort nicht mehr in Kraft. Die weiterhin geltenden Maßnahmen bestehen in

einer Zugangskontrolle, Kurzanamnese, dem Messen der Körpertemperatur, Hand- und Flächendesinfektion

sowie dem Tragen von FFP2-Masken und größtmöglicher Vereinzelung durch Abstände im gesamten Ablauf

der Blutspende. Allen Spendern wird eine FFP2-Maske ausgehändigt.

- Eine dringend erbetene Online-Terminreservierung ist Teil des Sicherheitskonzeptes. https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/ Sie hilft, die Anzahl von Anwesenden auf Terminen zu steuern und die Abstandsregeln einhalten zu können.
- Weitere Auskünfte erteilt die kostenlose Hotline unter 0800 11 949 11.
- Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen.
- Nicht zugelassen sind auch Personen, die sich in Quarantäne befinden.
- BlutspenderInnen sollen bitte den Personalausweis und den Blutspendeausweis (wenn vorhanden) mit sich führen.

In eigener Sache:

Ganz herzlichen Dank an alle KollegInnen in den Redaktionen für die großartige Unterstützung! Für alle Rückfragen kontaktieren Sie unsere Pressestelle gern jederzeit! Wir helfen mit O-Tönen und aktuellen Informationen. Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Berichterstattung auf DRK-Blutspendeterminen derzeit bis auf Widerruf aus Sicherheitsgründen nur nach Absprache und vorheriger Anmeldung möglich ist. Gern bieten wir jederzeit Außenaufnahmen/O-Töne vor der Spendeeinrichtung an. Unangemeldet erscheinende KollegInnen müssen wir leider bitten, umgehend den Ort zu verlassen.